



An die im Wallis niedergelassenen Ärzte

Datum 17.03.2025

Betrifft : Mpox (früher Affenpocken)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem in den letzten Wochen zwei Fälle von Mpox (Clade II) im Wallis und weitere Fälle in benachbarten Kantonen festgestellt wurden, möchten wir Sie an einige allgemeine Informationen erinnern.

Einige Hinweise:

Symptome	Fieber, Kopfschmerzen, Lymphknotenschwellungen, Muskelschmerzen, Müdigkeit, Rückenschmerzen und Asthenie (prodromales Stadium), gefolgt vom Auftreten eines Hautausschlags (Bläschen, Pusteln) ;
Übertragung	zwischen Menschen durch engen und direkten Kontakt mit einer infizierten Person über die Haut (Hautläsionen) und/oder die Schleimhäute und in geringerem Masse über kürzlich kontaminierte Gegenstände, Atemwegssekrete ;
Inkubationszeit	5 bis 21 Tage (durchschnittlich 7 Tage) ;
Zeitraum der Infektiosität	noch nicht sehr gut definiert, beginnt aber mit dem Auftreten von Grippe-symptomen, etwa 1-3 Tage vor den Hautveränderungen. Starke Abnahme, sobald die ersten Hautausschläge geheilt sind und sich eine neue Hautschicht gebildet hat ;
Gefährdete Personen	immungeschwächte Patienten sowie Säuglinge, Kinder und Schwangere.

Gemäss den Definitionen des BAG ist ein Verdachtsfall jede Person, unabhängig von Alter und sexueller Orientierung, bei der Symptome auftreten, die für Mpox charakteristisch sind und nicht durch eine andere Diagnose erklärt werden können:

- Akuter Hautausschlag oder einzelne Läsion (Bläschen, dann Pusteln und schliesslich Krusten, ähnlich wie bei Pocken)
- oder
- Proktitis oder Balanitis
- und (falls vorhanden)
- Akutes Fieber (>38,5 °C), Kopfschmerzen, Lymphadenopathie (Schwellung der Lymphknoten), Myalgie (Muskelschmerzen), Rückenschmerzen, Asthenie (ausgeprägte Schwäche).



Ein Fall ist umso wahrscheinlicher, wenn eine oder mehrere der folgenden epidemiologischen Bedingungen erfüllt sind oder in den 21 Tagen vor Auftreten der Symptome erfüllt waren:

- Epidemiologischer Zusammenhang mit einem vermuteten oder bestätigten Mpox-Fall ;
- Direkter und enger physischer Kontakt, insbesondere mit mehreren und/oder anonymen Sexualpartnern ;
- Enger und direkter Körperkontakt mit einem Mann, der Sex mit Männern hat ;
- Teilnahme an Veranstaltungen, bei denen es zu engem und direktem Körperkontakt kommt (insbesondere Kontakt mit Haut und Schleimhäuten).

Management von Verdachtsfällen :

- Durchführung eines Bestätigungstests mittels PCR ;
- Aufforderung an die Person, ihre sozialen Kontakte bis zum Vorliegen der Ergebnisse einzuschränken.

Management bestätigter Fälle :

- Die Person über das Ergebnis informieren und ihr folgende Anweisungen geben :
 - Sich isolieren, bis die Krusten abfallen und sich ihr Allgemeinzustand normalisiert hat ;
 - Kontakt mit immungeschwächten Personen, Schwangeren und Kindern vermeiden ;
 - Engen Kontakt mit anderen Menschen (insbesondere sexuellen Kontakt) und mit Tieren vermeiden ;
 - Angemessene Schutzmassnahmen einhalten (regelmässiges Händewaschen oder -desinfizieren, Tragen einer Maske, Bedecken von Wunden mit Kleidung), wenn man das Haus verlässt, z. B. für kurze Spaziergänge (1-2 x täglich) ;
 - Acht Wochen nach dem positiven Testergebnis ein Kondom verwenden ;
 - Bestätigte Fälle müssen nach vollständiger Genesung eine Wartezeit von 21 Tagen einhalten, bevor sie Blut spenden dürfen (BSD-CH-Vorschriften) ;
 - Sie darüber informieren, dass sie von der UCMT im Rahmen einer Untersuchung kontaktiert werden, um die Infektionsquelle und mögliche enge Kontakte zu ermitteln.
- Füllen Sie die klinische Erklärung innerhalb von 24 Stunden aus und senden Sie sie an die UCMT: declarationsobligatoires@hopitalvs.ch.

Impfung und antivirale Behandlung :

Die Impfung schützt und sollte Personen > 18 Jahren empfohlen werden, die mit der höchsten Wahrscheinlichkeit mit dem Mpox-Virus infiziert werden - es handelt sich um :

- MSM (Männer, die Sex mit Männern haben) mit mehreren Partnern und Transgender-Personen mit mehreren Partnern ;
- Personen, die die Krankheit noch nicht entwickelt haben, aber Risikokontakt mit Personen hatten, die mit Mpox infiziert sind, gemäss den Kriterien des BAG* ;
- Personen, die aus beruflichen Gründen und trotz Schutzausrüstung dem Mpox-Virus ausgesetzt sein könnten (spezielles medizinisches Personal, spezialisiertes Laborpersonal) ;
- Personen, die sich in humanitärer Mission in den folgenden Ländern befinden: DR Kongo, Republik Kongo, Burundi, Kenia, Ruanda und Uganda (Stand: 16.08.2024).

* Nach der Exposition sollte die Impfung idealerweise innerhalb von vier Tagen nach dem Kontakt verabreicht werden, sie kann aber auch bis zum 14 Tag nach der Exposition erfolgen.

Bei anhaltendem Expositionsrisiko ist eine Auffrischungsimpfung zwei Jahre nach der zweiten Dosis vorgesehen. Die Impfung erfolgt in der Abteilung für Infektionskrankheiten des Zentralinstituts der Spitäler (weitere Informationen und Meldung von Fällen unter **027 603 47 80** oder ich.infectiologie@hopitalvs.ch).

In seltenen schweren Fällen kann ein Krankenhausaufenthalt erforderlich sein und eine antivirale Behandlung angezeigt sein, die mit der Abteilung für Infektionskrankheiten des ICH, die über die Telefonzentrale des HVS erreichbar ist, besprochen werden muss.

Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Mitarbeit und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung. Mit freundlichen Grüssen.



Dre Delphine Berthod
Stellvertretende Kantonsärztin
für übertragbare Krankheiten



Dre Gaud Catho
Stellvertretende Kantonsärztin
für übertragbare Krankheiten

Kopie an Dr Eric Masserey, Kantonsarzt